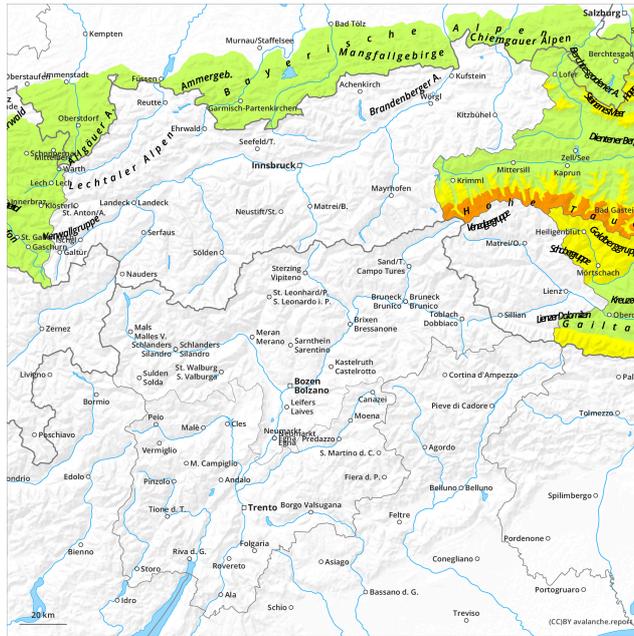
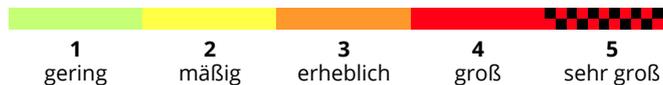
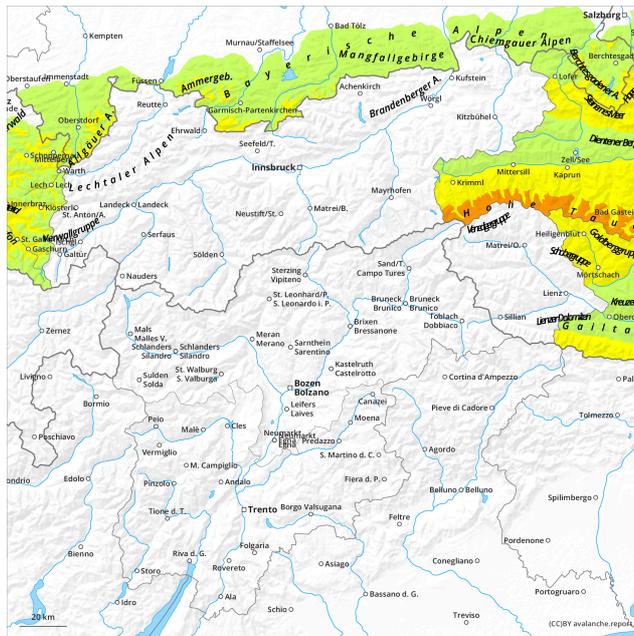


# Hochalpines Triebschneeproblem, darunter Nassschneeproblem

## Vormittag

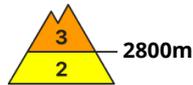


## Nachmittag



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich

Vormittag



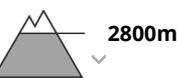
**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, 21. April 2025



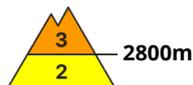
Tribschnee



Nassschnee



Nachmittag



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, 21. April 2025



Tribschnee



Nassschnee



## Hochalpin störanfälliger Tribschnee, darunter Nassschneeproblem

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 2800 m ERHEBLICH, darunter mäßig. In den hochalpinen Lagen können an vielen Stellen in eingewehten Schattenhängen, in schattigen Rinnen und Mulden trockene Schneebrettlawinen durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vereinzelt können Lawinen in den schwachen Altschnee durchreißen und mittelgroß werden. Aus noch nicht entladenen steilen Hängen unterhalb etwa 2800 m können mit der Sonneneinstrahlung kleine bis mittlere nasse Lawinen spontan abgehen oder durch Befahren ausgelöst werden. Auch einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind möglich.

### Schneedecke

Die insgesamt recht kompakte Schneedecke ist weit hinauf feucht oder nass und enthält Schmelzkrusten. Schwachschichten im Altschnee treten nur vereinzelt ab etwa 2500 m noch auf. Hochalpin liegen auf einer Harschkkruste wenige bis maximal 20 cm (Venedigergruppe) windbeeinflusster Neuschnee. Stürmischer

Südföhn hat umfangreichen Trieb Schnee gebildet, der am überwehten Neuschnee störanfällig ist. Einstrahlung und Tageserwärmung führen tagsüber zu Anfeuchtung und Festigkeitsverlust.

## Wetter

Der Südföhn weht in der Nacht mit Böen von 60 bis 80 km/h. Tiefe Wolken dämpfen die nächtliche Ausstrahlung zum Teil. Der Sonntag startet aber oft mit Sonne, ehe am Vormittag Schleierwolken und Saharastaub die Sonne etwas trüben. Tagsüber hüllen Quellwolken die Gipfel zum Teil ein. Der Föhn hält tagsüber an und es wird noch milder: In 2000 m 3 bis 7 Grad, in 3000 m um 0 Grad.

## Tendenz

Am Ostermontag zumindest mäßiges Trieb Schneeproblem, nach einer nur zeitweise klaren Nacht schon am Vormittag Festigkeitsverlust.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

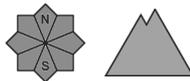


**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Montag, 21. April 2025



Nassschnee



### Nassschnee beachten.

#### Gefahrenbeurteilung

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung. Nasse Lawinen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Hängen in der Höhe.

#### Schneedecke

##### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Wetterbedingungen führten zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Es sind bereits viele nasse Lawinen abgegangen. Viele Einzugsgebiete sind vollständig entladen.

Die nächtliche Abstrahlung ist stark eingeschränkt. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und weicht rasch auf. Die Schneedecke ist durchnässt. An steilen Sonnenhängen sowie unterhalb von rund 1700 m liegt kaum Schnee.

#### Wetter

Mit auflebenden Südwestwind stauen sich in den Karnischen Alpen Wolken an, welche die Sicht einschränken können, es bleibt aber trocken. Der Wind weht in freien Kammlagen mäßig bis stark aus Südwest mit 20 bis 40 km/h im Mittel. Temperatur: in 1000 m bis zu +17 Grad und in 2000 m +6 bis +9 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

#### Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

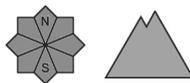


**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Montag, 21. April 2025



Nassschnee



Tribschnee



## Nach bewölkter Nacht kaum Kältereserve

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist mäßig. Aus noch nicht entladenen steilen Hängen können mit der Sonneneinstrahlung kleine bis mittlere nasse Lawinen spontan abgehen oder durch Befahren ausgelöst werden. Auch einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind möglich. Oberhalb von etwa 2600 m können im Tauernbereich in eingewehten Schattenhängen, in schattigen Rinnen und Mulden zudem kleine trockene Schneebrettlawinen durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden.

### Schneedecke

Die insgesamt recht kompakte Schneedecke ist weit hinauf feucht oder nass und enthält Schmelzkrusten, sonnseitig ist die Ausaperung weit fortgeschritten. In den Hochlagen liegen auf dieser Unterlage wenige Zentimeter, zum Teil windbeeinflusster Neuschnee. Die Verbindung zur Unterlage ist meist gut, nur in den Tauern kann oberhalb von 2600 m schattseitig überwehter Neuschnee eine Schwachschicht darstellen. Einstrahlung und Tageserwärmung führen tagsüber zu Anfeuchtung und Festigkeitsverlust.

### Wetter

Der Südföhn weht in der Nacht mit Böen um 60 km/h. Tiefe Wolken dämpfen die nächtliche Ausstrahlung zum Teil. Der Sonntag startet oberhalb der Talnebel mit Sonne, ehe am Vormittag Schleierwolken und Saharastaub die Sonne etwas trüben. Tagsüber hüllen Quellwolken die Gipfel zum Teil ein. Der Föhn hält tagsüber an und es wird noch milder: In 1500 m 3 bis 12 Grad, in 2500 m zu Mittag +4 Grad.

### Tendenz

Wenig Änderung, die Ausaperung schreitet rasch voran.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Montag, 21. April 2025



Nassschnee



2800m



Triebsschnee



2800m

## Nassschnee und Triebsschnee im Hochgebirge beachten.

### Gefahrenbeurteilung

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung. Nasse Lawinen können vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Hängen unterhalb von rund 2800 m.

Die älteren Triebsschneeanstimmungen können an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2800 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind eher klein. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Zudem sind im Hochgebirge kleine bis mittlere feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

Unterhalb von 2800 m: Die Wetterbedingungen führten zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Es sind bereits viele nasse Lawinen abgegangen. Viele Einzugsgebiete sind vollständig entladen. Die Schneedecke ist durchnässt.

Hochgebirge: Mit Neuschnee und teils starkem Wind aus südlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen Triebsschneeanstimmungen. Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung stabilisieren sich die Triebsschneeanstimmungen.

Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise reduziert. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht rasch auf. An steilen Sonnenhängen sowie unterhalb von rund 1900 m liegt kaum Schnee.

### Wetter

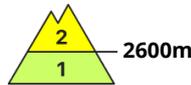
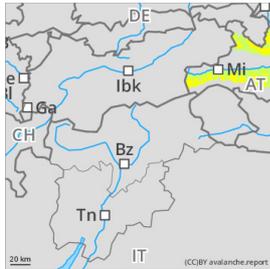
Am Sonntag gibt es unter Hochdruckeinfluss weitgehend sonniges Bergwetter mit guter Fernsicht. Nachmittags bilden sich über den Gipfeln einige Quellwolken, welche die Sicht einschränken können, es bleibt aber trocken. Der Wind weht in freien Kammlagen mäßig bis stark aus Südwest mit 20 bis 40 km/h im Mittel. Temperatur: in 1000 m bis zu +17 Grad, in 2000 m +6 bis +9 Grad und in 3000 m um 0 Grad.  
Quelle: GeoSphere Austria

## Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



2600m

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, 21. April 2025



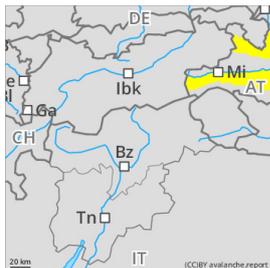
Triebschnee



Nassschnee



Nachmittag



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, 21. April 2025



Triebschnee



Nassschnee



## Einzelne mittlere Nass- und Gleitschneelawinen

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist hochalpin mäßig, sonst zunächst gering und steigt tagsüber auf mäßig an. Aus noch nicht entladenen steilen Hängen unterhalb etwa 2800 m können im Tagesverlauf kleine bis mittlere nasse Lawinen spontan abgehen oder durch Befahren ausgelöst werden. Auch einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind möglich. In den Hohen Tauern können oberhalb von etwa 2800 m in eingewehten Schattenhängen, in schattigen Rinnen und Mulden zudem trockene Schneebrettlawinen durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vereinzelt können Lawinen in den schwachen Altschnee durchreißen und mittelgroß werden.

### Schneedecke

Die Schneedecke ist unterhalb von 2000 m, so noch vorhanden, oft schon komplett in Sommerfirn umgewandelt. Auch darüber ist der Schnee weit hinauf feucht oder nass und enthält Schmelzkrusten, wobei die Schneedecke insgesamt recht kompakt ist. Teilweise liegen auf dieser kompakten und feuchten

Altschneedecke wenige Zentimeter Neuschnee. Hochalpin hat stürmischer Südföhn den Schnee teilweise verfrachtet. In schattigen Expositionen oberhalb etwa 2800 m bildet überwehter Neuschnee eine mögliche Schwachschicht. Einstrahlung und Tageserwärmung führen tagsüber zu Anfeuchtung und Festigkeitsverlust.

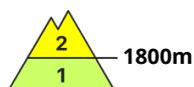
## Wetter

Die Nacht verläuft meist sternenklar. Der Sonntag startet mit Sonne, ehe am Vormittag Schleierwolken und Saharastaub die Sonne etwas trüben. Tagsüber entstehen Quellwolken, die aber höchstens ganz vereinzelt einen kurzen Schauer bringen. Schwacher bis mäßiger Wind. Es wird noch milder: In 2000 m 4 bis 9 Grad, in 3000 m um 0 Grad.

## Tendenz

Die Ausstrahlung ist in der Nacht zum Montag zeitweise durch Wolken beeinträchtigt, damit ist die Kältereserve geringer als zuletzt.

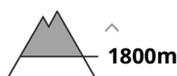
## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Montag, 21. April 2025 →



Nassschnee



## Überwiegend geringe, lokal mäßige Lawinengefahr!

### Gefahrenbeurteilung

Dort wo noch ausreichend Schnee vorhanden ist, ist die Lawinengefahr lokal mäßig. Aus nicht entladenen sehr steilen Gelände sind spontane Nass- und Gletschneelawinen jederzeit möglich. Bei starker Einstrahlung nimmt die Auslösewahrscheinlichkeit im Tagesverlauf etwas zu. Bereiche unter Gletschneerissen sind zu meiden.

### Schneedecke

Die Schneedecke ist bis weit hinauf feucht bis nass und isotherm. Die Schneehöhen sind stark zurückgegangen bzw. schreitet die Ausaperung weiter voran.

### Wetter

Am Samstag gibt es recht freundliches Wetter mit guter Sicht. Am Nachmittag entstehen über den Alpengipfeln ein paar Quellwolken, es sollte aber meist trocken bleiben. Es weht leichter Südföhn. Die Temperaturen steigen in 1500 m auf 11 Grad, in 2000 m auf 8 Grad.

Am Sonntag ist es frühlingshaft und der Sonnenschein überwiegt. Der Wind um Südost ist mäßig. In 1500 m zu Mittag um 14 Grad, in 2000 m um 11 Grad.

Am Ostermontag zunächst Sonnenschein und vorwiegend hoch liegende Wolkenfelder. Am Nachmittag und Abend leicht erhöhte Schauer- und Gewitterneigung bei schwachem bis mäßigem Wind. In 1500 um 12 Grad, in 2000 m um 9 Grad.

### Tendenz

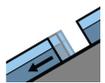
Ab Dienstag wird die Schnee- und Lawinensituation weiter beobachtet. Sollte sich ein Wintereinbruch abzeichnen folgen Lawinenberichte bzw. aktuelle Infos.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



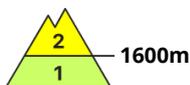
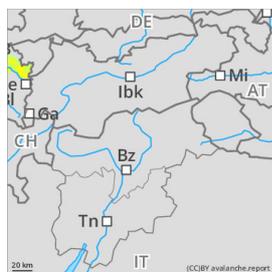
**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, 21. April 2025



Gleitschnee



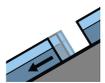
Nachmittag



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, 21. April 2025



Nassschnee



Gleitschnee

## Tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr beachten

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist in den Morgenstunden gering und steigt untertags oberhalb von ca. 1600 m auf mäßig an. An steilen, noch nicht entladenen Hängen aller Expositionen können sich Nassschneelawinen von selbst lösen oder von Wintersportlern ausgelöst werden und in höheren Einzugsgebieten mittlere Größe erreichen. Vereinzelt sind auch kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich.

### Schneedecke

In der milden Nacht ist die Abstrahlung reduziert und die Schneedecke gefriert oberflächlich nur leicht. Mit Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung weicht die dünne Harschkruste untertags rasch auf und die Schneedecke verliert wieder an Festigkeit. Unter dem Harschdeckel ist die Schneedecke – so noch vorhanden – bis in hohe Lagen durchfeuchtet. In hohen Lagen liegen wenige Zentimeter Neuschnee auf einer feuchten Altschneeoberfläche.

### Wetter

Gering bewölkte, föhnige und damit oft milde und trockene Nacht. Der Ostersonntag wird in Summe recht sonnig mit ausreichenden Sichtbedingungen. Nachmittags kommen Quellwolken dazu und die

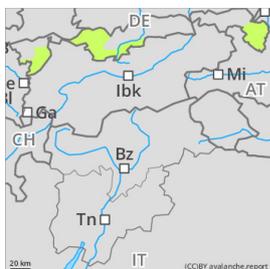
Schauerneigung steigt leicht an. Temperatur in 2000 m: 1 bis 7 Grad, Höhenwind: mäßig, in Föhnschneisen stark aus Südwest

## Tendenz

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf rasch an.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag

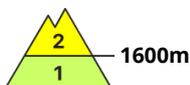
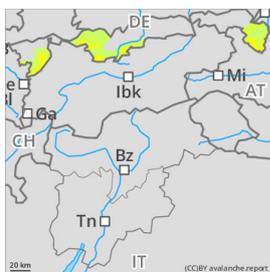


Gleitschnee



1600m

Nachmittag



1600m



Nassschnee



1600m



Gleitschnee



1600m

**Die Gefahrenstellen sind in den westlichen Regionen häufiger.**

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist am Vormittag gering und steigt nachmittags oberhalb von 1600 m auf mäßig an. Nassschnee ist das Hauptproblem. An Hängen mit ausreichend Schnee können sich im extrem steilen Gelände nasse Lockerschneelawinen von selbst lösen oder im sehr steilen Gelände vom einzelnen Wintersportler losgetreten werden. Die Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. Lockerschneelawinen bleiben meist klein.

Zudem sind nasse Gleitschneelawinen auf glattem Untergrund wie auf Wiesen, im lückigen Laubwald oder auf glatten Felsplatten jederzeit möglich. Gleitschneelawinen können in Einzelfällen mittelgroß werden.

### Schneedecke

Über Nacht bildet sich verbreitet ein Harschdeckel, der mit der tageszeitlichen Erwärmung aufweicht. Die gesamte Schneedecke ist in allen Expositionen bis in hohe Lagen feucht bis nass. Ausgeprägte Schichten innerhalb der Schneedecke sind nurmehr in Schattseiten zu finden. Die Südseiten werden zunehmend schneefrei. Schattseitig gibt es gebietsweise ab etwa 1500 m noch eine zusammenhängende Schneedecke.

### Tendenz

Nasse Lawinen können schon am Vormittag auftreten. Die Lawinengefahr bleibt gleich.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Montag, 21. April 2025 →

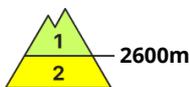
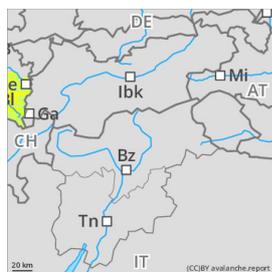


Triebschnee



2600m

Nachmittag



2600m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Montag, 21. April 2025 →



Nassschnee



2600m



Triebschnee



2600m

## tageszeitlichen Gefahrenanstieg und Triebschnee im Hochgebirge beachten

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist in den Morgenstunden gering und steigt untertags oberhalb etwa 1600 m auf mäßig an. Aus noch nicht entladenen steilen Hängen unterhalb etwa 2600 m können im Tagesverlauf mittlere nasse Lawinen spontan abgehen oder von Wintersportlern ausgelöst werden. Auch einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind möglich. Im Hochgebirge sind kleinräumig frische Trieb Schneeansammlungen zu beachten. Diese sind meist klein aber teilweise leicht auslösbar. Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden, hinter Geländekanten und in steilen Schattenhängen oberhalb etwa 2600 m. Zudem können im Altschnee vereinzelt noch kleine bis mittelgroße Lawinen durch Wintersportler ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen im selten befahrenen, schattseitigen Tourengelände und sind schwierig zu erkennen.

### Schneedecke

In der milden Nacht ist die Abstrahlung reduziert und die Schneedecke gefriert oberflächlich nur leicht. Mit Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung weicht die dünne Harschkuste untertags rasch auf und die Schneedecke verliert wieder an Festigkeit. In hohen Lagen liegt kleinräumig frischer Triebschnee an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten und ist störanfällig. Vor allem in der Silvretta sind in

hochgelegenen, sehr steilen Schattenhängen teilweise noch ungünstige Zwischenschichten in der Altschneedecke vorhanden.

## Wetter

Gering bewölkte, föhnige und damit oft milde und trockene Nacht. Der Ostersonntag wird in Summe recht sonnig mit ausreichenden Sichtbedingungen. Nachmittags kommen Quellwolken dazu und die Schauerneigung steigt leicht an. Temperatur in 2000 m: 1 bis 7 Grad, Höhenwind: mäßig, in Föhnschneisen stark aus Südwest

## Tendenz

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf rasch an.

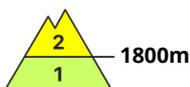
## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, 21. April 2025

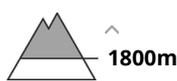
Nachmittag



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, 21. April 2025



Nassschnee



1800m

## Tagesgang der Lawinengefahr! Im Tagesverlauf zunehmend spontane Nassschneelawinen sind aus extrem steilem Gelände in den Hochlagen!

### Gefahrenbeurteilung

Oberhalb von 1800 m steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf von gering auf mäßig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in sehr steilen, noch nicht entladenen Hängen und Rinnen. Dort können spontane, lockere Nassschneelawinen abgehen. Auf glattem Untergrund sind weithin Gletschneelawinen möglich. Bereiche unter Gletschneerissen sollten gemieden werden. Die Lawinen bleiben meist klein bis mittelgroß.

### Schneedecke

In den Hochlagen konnte sich über Nacht an der Schneeoberfläche eine dünne Harschkruste bilden, die tagsüber aber wieder schnell aufgeht. Das Schneedeckenfundament ist isotherm und bis in hohe Lagen feucht oder durchnässt. Südlich exponierte Hänge sind bereits bis in die Hochlagen ausgeapert und auch sonst schreitet die Ausaperung schnell voran.

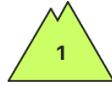
### Wetter

Nach einer großteils klaren Nacht wird das Bergwetter am Ostersonntag sonnig und mild. Nur in den Nordalpen verdecken Quellwolken immer wieder die Sonne. Der Wind weht mäßig, im Randgebirge bis Mittag auch kräftig aus Südwest und die Temperaturen in 2000 m liegen zu Mittag zwischen 4 und 8 Grad.

### Tendenz

Der Montag präsentiert sich wechselhaft, mit einigen Schauern am Nachmittag. Die Lawinengefahr ändert sich kaum.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, 21. April 2025



Nassschnee



### Wenig Schnee, aber weiterhin spontane Lockerschneerutsche aus schattigen Steilhängen möglich.

#### Gefahrenbeurteilung

Es herrscht geringe Lawinengefahr. Dennoch existieren in nicht entladenen, sehr steilen Schatthängen vereinzelte Gefahrenstellen. Dort sind kleine, spontane Nassschneelawinen weiterhin möglich.

#### Schneedecke

Die Schneedecke ist isotherm und bis in hohe Lagen feucht oder durchnässt. Südlich exponierte Hänge sind meist vollständig ausgeapert und auch sonst schreitet die Ausaperung rasch voran.

#### Wetter

Nach einer größtenteils klaren Nacht wird das Bergwetter am Ostersonntag sonnig und mild. Nur in den Nordalpen verdecken Quellwolken immer wieder die Sonne. Der Wind weht mäßig, im Randgebirge bis Mittag auch kräftig aus Südwest und die Temperaturen in 2000 m liegen zu Mittag zwischen 4 und 8 Grad.

#### Tendenz

Der Montag präsentiert sich wechselhaft, mit einigen Schauern am Nachmittag. Die Lawinengefahr ändert sich kaum.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, 21. April 2025



Nassschnee



## Vereinzelte Gefahrenstellen für nasse Lawinen.

### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelt kann aus noch nicht entlademem Steilgelände eine kleine Gleitschnee- oder Nassschneelawine abgehen oder der durchfeuchtete Nassschnee bei Befahren ausgelöst werden.

### Schneedecke

Sonnseitig ist die Ausaperung weit fortgeschritten. Der wenige Schnee ist feucht bis nass (0-Grad-isotherm) und trägt nach einer klaren Nacht eine teilweise tragfähige Schmelzharschkruste. Mit Einstrahlung und Erwärmung weicht die Kruste auf und verliert an Festigkeit.

### Wetter

Die Nacht verläuft meist sternklar. Der Sonntag startet mit Sonne, ehe am Vormittag Schleierwolken und Saharastaub die Sonne etwas trüben. Tagsüber entstehen Quellwolken, die aber höchstens ganz vereinzelt einen kurzen Schauer bringen. Schwacher bis mäßiger Wind. Es wird noch milder: In 2000 m 4 bis 9 Grad, in 3000 m um 0 Grad.

### Tendenz

Tagesgang (Nassschneeaktivität) innerhalb der Gefahrenstufe, gegenüber der Vortage setzt der Festigkeitsverlust aber schon früher ein.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



Nassschnee



### Lawinen sind selten.

#### Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Nassschnee kann an einzelnen Stellen mit ausreichend Schnee problematisch sein. An sehr bis extrem steilen Hängen sind spontane, nasse Lockerschnee- und Gleitschneelawinen nicht auszuschließen. Lawinen bleiben meist klein. Die Anzahl der Gefahrenstellen kann im Tagesverlauf leicht zunehmen.

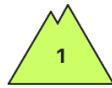
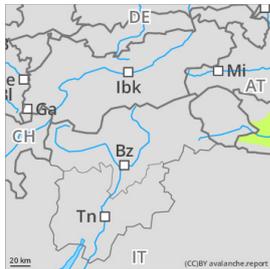
#### Schneedecke

Über Nacht bildet sich verbreitet ein Harschdeckel, der mit der tageszeitlichen Erwärmung aufweicht. Die verbliebene, nasse Schneedecke schmilzt zusehends. Die Südseiten sind weitgehend schneefrei, schattseitig liegen gebietsweise ab etwa 1400 m noch größere Schneefelder.

#### Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nicht.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Montag, 21. April 2025



Nassschnee



## Nassschnee beachten. Einzelne Gefahrenstellen.

### Gefahrenbeurteilung

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung. Nasse Lawinen können vereinzelt mit großer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Einzelne Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Hängen in der Höhe.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die Wetterbedingungen führten zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. Es sind bereits viele nasse Lawinen abgegangen. Viele Einzugsgebiete sind vollständig entladen.

Die nächtliche Abstrahlung ist zeitweise reduziert. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und weicht rasch auf. Die Schneedecke ist durchnässt. Gebietsweise liegt nur noch wenig Schnee. Besonders an steilen Sonnenhängen sowie unterhalb von rund 1800 m liegt kaum Schnee.

### Wetter

Am Sonntag gibt es unter Hochdruckeinfluss weitgehend sonniges Bergwetter mit guter Fernsicht. Nachmittags bilden sich über den Gipfeln des westlichen Berglandes einige Quellwolken, welche die Sicht einschränken können, es bleibt aber trocken. Nach Osten zu bleiben es nachmittags sonnig. Der Wind weht in freien Kammlagen mäßig bis stark aus Südwest mit 20 bis 40 km/h im Mittel. Temperatur: in 1000 m bis zu +17 Grad und in 2000m +6 bis +9 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

### Tendenz

Kaum Änderung der Lawinengefahr.